

Künstlerinfo Sven Tasch

Sven Tasch (Jahrgang 1975), geboren und aufgewachsen im thüringischen Eichsfeld, mittlerweile mit seiner Familie wohnhaft in Hildesheim, ist Musiker und Autor aus Überzeugung. Bereits im Alter von 13 Jahren entdeckte Sven Tasch seine Leidenschaft zum Klavier, die bis heute anhält. Schon früh verband er in seinen Konzerten seine Kurzgeschichten mit den eigenen Klavierstücken. So entstand auch gleichzeitig seine Leidenschaft für die Kombination von Text und Musik und die Freude am Schreiben. Die sensitiven, tiefsinnigen Werke, die häufig von persönlichen Erfahrungen und Eindrücken inspiriert sind, zeichnen die Arbeiten von Sven Tasch in besonderer Weise aus. Tasch, der sich selbst als rastlos, kreativ, unbeständig, neugierig und „immer auf der Suche“ bezeichnet, sieht seine Leidenschaft für das Klavierspielen als „Kontrast zum normalen Leben“ und als Mittel, seine Gefühle und Ideen künstlerisch zum Ausdruck zu bringen.

Im Herbst 2020 nun wird Sven Tasch sein Klavier-Soloalbum *Einklang* veröffentlichen, das auf Vinyl, CD sowie auch digital erhältlich sein wird. Unterstützt wurde Sven Tasch bei der Artwork und den Fotos von Matthias Schmalsch. Produziert wurde das Album *Einklang* im Sunrock Studio von Matthias Müller. Begleitend zum Album wird es ein Musikvideo / einen Kurzfilm geben, in dem die Schauspielerin Carolin Hartmann die Hauptrolle spielt.

Bereits Ende der 1990er begann Sven Tasch, sich vielseitig im Bereich der Musik zu engagieren. Im Jahr 2000 gründete er die Formation „Diekenstiek“, die sich durch wechselnde Musikerkollegen immer neu definierte. Die erste EP „Energetic“ erschien, die bis heute als Rarität gehandelt wird.

Unter anderem organisierte Tasch federführend mit anderen Künstlern über 12 Jahre den „Akustikabend“, eine Benefizkonzertreihe, die 20.000 € Spendengelder einspielte, und für die Sven Tasch als „Eichsfelder des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Für die ersten themenbezogenen Solokonzerte kombinierte Sven Tasch eigene Kurzgeschichten mit seiner Musik. Selbstproduzierte Videos

sorgten bei der crossmedialen Konzertidee für den außergewöhnlichen Moment.

Ab 2011 widmete sich Sven Tasch noch intensiver dem Schreiben. Über vier Jahre hinweg entstanden drei Romane, deren Hauptrolle der Charakter „Frederique“ übernimmt.

Sein erster Roman „DreiBig“ (2011) behandelt die Freundschaft zu einem Menschen, die ihm selbst sehr wichtig scheint. Der zweite Roman und Fortsetzung „11 Lichter“ (2015) erzählt von Frederiques Absturz. Auch hier ist es ein Freund, der ihm wieder auf die Füße hilft. Zusätzlich beinhaltet dieses Buch eine CD mit 11 seiner Klavierstücke. Jedes Stück spiegelt eine Szene der Geschichte wider und wurde akustisch von seinem Musikkollegen Tobias Hellbig mit Geräuschen veredelt. Der dritte Roman „Alina“ (2015) thematisiert wie auch schon im ersten Roman Taschs Bandzeit und ist gleichzeitig ein Roadtrip und eine Reise zu sich selbst. Auch mit diesem Buch veröffentlichte Sven Tasch eine gleichnamige CD.

2015 zog sich Sven Tasch aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zunächst für einige Zeit aus der Öffentlichkeit zurück. Er widmete sich im Stillen einigen Projektansätzen.

Seit 2019 ist Sven Tasch endgültig zurück. Unter anderem gab er gemeinsam mit seiner Tochter ein Konzert in seiner neuen Heimatstadt Hildesheim, bei dem er auf ein riesiges Repertoire zurückgriff und sowohl Stücke aus der Vergangenheit als auch neue Werke spielte. Kurze Lesungen aus seinen drei Büchern und das Zeigen von Videos rundeten das außergewöhnliche multimediale Erlebnis ab.

Das Jahr 2020 steht für Sven Tasch nun ganz im Zeichen seines neuen Klavier-Soloalbums „Einklang“, das er im Herbst veröffentlichen wird.